



### Jahrgänge 1-4: Relevanzbegründung

Mobilität erfahren bereits Grundschul Kinder in einem zeitlichen Bezug, etwa wenn fahrplanmäßig getaktete Verkehrsmittel genutzt werden, im sportlichen Wettbewerb oder im Überwinden von Zeitzonen bei Urlaubsreisen. Unser Alltag – dies wird bereits durch die festen zeitlichen Abläufe und Taktungen in der Schule unmittelbar erfahrbar – wird heute maßgeblich durch eine objektivierte Zeit koordiniert. An ihr richten wir aus, womit wir uns wohin bewegen. Dieser objektivierten, physikalisch messbaren Zeit steht eine subjektive und kulturelle Zeitwahrnehmung gegenüber. Bereits Kinder kennen das Phänomen, dass die Zeit scheinbar schnell oder langsam vergeht. Mit dem Themenfeld der nachhaltigen Mobilität wird dieser Bezug um eine weitere relevante zeitliche Perspektive erweitert: Mobilität und unser Mobilitätshandeln erhalten durch die Idee der Nachhaltigkeit eine grundsätzlich langfristige Orientierung, die weit bis ins Morgen hineinreicht. Individuelle Mobilitätsentscheidungen von heute haben Effekte auf die Welt von morgen und übermorgen. Die Frage, ob heutiges Handeln nachhaltig ist, lässt sich ohne den zeitlichen Blick nach vorn nicht beantworten.

Der Baustein greift diese Betrachtungsweisen auf und bearbeitet sie in drei für die Grundschule grundlegenden Ansatzpunkten: (1) Worin unterscheiden sich subjektive und objektive Zeit? (2) Welchen Taktungen sind wir in unserer Mobilität heute unterworfen, welchen Sinn haben sie und wie beeinflussen sie unser Leben? (3) Wie wirkt sich die organisierte Art unseres Mobilitätshandelns auf andere Menschen und die Umwelt heute und in Zukunft aus?

Facetten, die sich unter diesen Perspektiven thematisieren lassen, könnten in der Grundschule beispielsweise sein: Tendenzen der Beschleunigung und Verdichtung im Schul- und Freizeitbereich (Stichwort: Frühkindliches Stress-Symptom, Verinselung) und wie sie sich im Mobilitätshandeln manifestieren. Ferner: Positive oder negative Wahrnehmung von subjektiver und objektiver Zeit durch Kinder. Ebenfalls bearbeiten ließe sich die (Nicht-)Taktung, d.h. das (Nicht-)Vorhandensein einer festen zeitlichen Struktur, innerhalb derer und entlang der wir unser Leben organisieren: Ist diese eine Chance oder eine Gefahr, ein Gewinn oder Verlust?

Ein relevantes Thema in diesem Zusammenhang ist die unter dem Slogan „Höher, schneller, weiter“ beschriebene Herausforderung, unsere Wünsche zwischen vielen abwechslungsreichen Erfahrungen (z.B. durch häufige Ortswechsel) und unsere Bedürfnisse nach Muße und Entspannung auszubalancieren. Schließlich stellt der Baustein unter der Perspektive der Nachhaltigkeit unsere gesamte Mobilität auf den Prüfstein der Zukunftsfähigkeit. Wie entwickelt sich die Welt morgen oder übermorgen in verschiedenen Mobilitätsszenarien?

### **Vorrangig angestrebte Teilkompetenzen (TK) von Gestaltungskompetenz für eine nachhaltige Entwicklung:**

- TK 2 Mobilitätstrends vorausschauend analysieren und mögliche nachhaltige Entwicklungen antizipieren
- TK 3 Interdisziplinäre Zugänge und Erkenntnisse zur Mobilität erkennen und nutzen.
- TK 4 Risiken, Gefahren und Unsicherheiten im Handlungsfeld Mobilität erkennen und abwägen
- TK 6 Zielkonflikte bei der Reflexion über Handlungsstrategien im Bereich Mobilität berücksichtigen
- TK 9 Andere und eigene Mobilitätsmotive und die ihnen zugrundeliegenden Bedürfnisse und Leitbilder erkennen
- TK 10 Vorstellungen von Gerechtigkeit und Ressourcenverantwortung als Grundlage für das eigene Mobilitätshandeln nutzen



Mögliche Fächerbeteiligung	Schwerpunkte	Mögliche Ansätze und Inhalte zum Weiterarbeiten	Teilkompetenzen
Sachunterricht Mathematik Deutsch Sport	Zeit & Zeitbegriffe: subjektive und objektive Zeit beim Menschen und in der Natur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Objektive Zeitmessung</li> <li>- Subjektive Zeitwahrnehmung: Wartezeit, Arbeitszeit, Reisezeit, Spielzeit, interkulturelle Betrachtung der Zeit</li> <li>- Zeitwahrnehmung während verschiedener Mobilitätsaktivitäten, Bedeutung von Zeit im sportlichen Wettkampf</li> <li>- Zeit in der Kinder- und Jugendliteratur</li> </ul>	3
Sachunterricht Mathematik Sport	Menschliche Zyklen & Zyklen in der Natur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Menschliche Zyklen: Aktivität, Aufmerksamkeit, Ermüdung, Schlaf, Biorhythmus</li> <li>- Zeit in der Schule: Wie sind wir in der Schule getaktet?</li> <li>- Regenerationszyklen in der Natur: Wann erschöpfen und regenerieren sich Ressourcen? <ul style="list-style-type: none"> <li>- Energieträger: Öl, Gas, Holz, Sonne, Wind</li> <li>- Ressourcen: Trinkwasser, Nahrungsmittelanbau, Fischbestände</li> </ul> </li> </ul>	3, 4, 9
Sachunterricht Deutsch Mathematik Werte und Normen/Religion	Zeitwohlstand: Ich und meine Zeit.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstreflexion: Wieviel Zeit habe ich? Hätte ich gerne mehr oder weniger Zeit? Wie fühle ich mich, wenn ich keine Zeit habe? Wie fühle ich mich, wenn ich Langeweile habe?</li> <li>- Wofür verwende ich meine Zeit? Führen eines Zeit-Tagebuchs</li> <li>- Individuelle Mobilitätsmuster und Zeitwohlstand: Erarbeitung des Zusammenhangs: Chance und Gefahr</li> </ul>	2, 3, 4, 6, 9

## Im Takt der Zeit

<p>Musik Sachunterricht Deutsch Mathematik</p>	<p>Mobilität im Takt der Zeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tempo, Takt und Rhythmus in der Musik</li> <li>- Taktung und Takt als koordinierendes Moment für Mobilität: Welches Verkehrsmittel fährt wann? Wer hat wann Zeit? Fahrpläne lesen</li> <li>- Kein Leben ohne Uhr: Warum vereinbaren wir Verabredungen und Termine nach festen Zeiten?</li> <li>- Führen eines Mobilitäts-Tagebuchs</li> </ul>	<p>2, 3, 6, 9</p>
<p>Sachunterricht Deutsch</p>	<p>Mobilität heute – Effekte von Morgen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mobilitätsformen und ihre Auswirkungen: Flächen- und Ressourcenverbrauch, Verschmutzungen und Lärm</li> <li>- Steuerung von Mobilität durch Kosten und Infrastrukturförderung</li> <li>- Folgen von Mobilitätsstrukturen für die Lebensqualität anderer: Betroffenheit durch Qualität im Wohnumfeld wie Lärm, Platzmangel, Schmutz usw.</li> </ul>	<p>2, 4, 6, 10</p>